



ENTDECKE MÜNCHEN



Lebensfrohe Münchner: Sonne und Kunst tanken beim Lenbachhaus am Königsplatz

Grüß Gott und Servus! Heute schon gehört? Na, dann bist du ja schon mal gut angekommen in der bayerischen Metropole und sprachlich südlich gepolt. Jetzt heißt es Augen aufmachen und Münchens junge, innovative, subkulturelle Seiten genauso entdecken wie klassische, traditionsreiche Orte. Lass dich nach Lust und Laune treiben, und mach dir ein persönliches Bild von „Minga“ und seinen lebensfrohen Einwohnern.

DER GRÜNDERGEIST LÄSST GRÜSSEN

Es hat sich nämlich eine ganze Menge getan in den letzten zehn Jahren. Die großen Weltkonzerne und den berühmten FC Bayern gibt es zwar immer noch, aber hinzugesellt hat sich ein ganz neuer **Münchner Gründergeist**, der zahlreiche kleine Geschäfts-, Kultur- und Gastrobetriebe hervorgebracht hat. Immer





mehr neue Manufakturen, Minibrauereien, Designerläden, Delikatessen und Getränke tragen heute das inoffizielle Gütesiegel „Made in Munich“. München setzt auf lokale, nachhaltige Marken und Produkte – und die Münchner nehmen den Trend begeistert an. Lass dich inspirieren vom **neuen Münchner Esprit**, der die alten Vorurteile über die bayerische Hauptstadt („Laptop und Lederhosn“) zusehends in den Schatten stellt. Vorausgesetzt, du steuerst nicht nur die touristischen Hotspots an, sondern lässt dich auf eine Entdeckungsreise ein. Denn jeder Stadtteil besitzt seinen ganz eigenen Charme, selbst benachbarte Viertel haben oft einen ganz unterschiedlichen Reiz.

VIERTEL MIT CHARAKTER

Angefangen mit der Altstadt, wo rund um den Marienplatz und den Alten Peter **das Herz der Bayernmetropole** schlägt. Von dort ist es ein Katzensprung in Münchens umtriebzigstes Viertel rund um den Gärtnerplatz, das sich vom Kleinbürgerviertel zum modernen Quartier für solvente Künstler, Familien und die schwule Community entwickelt hat. In der Maxvorstadt und in Schwabing mischen sich dagegen **Studenten, Kunstinteressierte und Bohemiens** mit Shoppingtouristen. Den größten Wandel erfuhren in den vergangenen Jahren jedoch das Westend rund um die Schwanthalerhöhe oberhalb der Theresienwiese und Giesing: Im Westend siedelten sich immer mehr Künstler und Kleingastronomen an, in Giesing lacht uns der **Gegenentwurf zum sonst so schicken München** ins Gesicht. Hier scheinen die althergebrachten Klischees über die bayerische

über 110 km lang, mit mehr als 100 Bahnhöfen

1972

Die Olympischen Sommerspiele verändern die Stadt nachhaltig

1995

München wird Metropolregion, heute leben dort über 6,5 Mio. Menschen

2018

München ist bunt: Der Ausländeranteil beträgt 27,6 Prozent, die Menschen kommen aus 180 Nationen

2020

Das neue MVV-Tarifsystem ist da. Nur noch sieben Zonen, günstigere Monatstickets. Wann fällt die Schallmauer von 750 Mio. Fahrgästen?

Hauptstadt nicht zu gelten. Wobei, eines lässt sich nicht leugnen: München war und ist schon immer vieles gleichzeitig, nur hat das Tempo der Veränderungen zugelegt: München ist traditionell und modern, **schwarz und rot, FC Bayern und 1860 München**, familiär und single, Großstadt und Provinz, Hightechbastion und Trachtenwerkstatt, Villenvorort und Glasscherbenviertel.

MEDIENMETROPOLE MIT TRACHTENTRADITION

Zwar darf das Klischee vom bärtigen Stammtischbruder im Wirtshaus und der mit Geld um sich werfenden Schickeria ruhig weiterleben, aber zunehmend gesellt sich zu diesem Bild auch das einer jungen, zukunftsorientierten Stadt, deren Jugend **alte Traditionen wiederentdeckt** – und neu für sich interpretiert. Ein gutes Beispiel ist der Wandel der Tracht: Viele junge Münchner gehen – vor etwa 20 Jahren noch unvorstellbar – heute in **Dirndl und Lederhosen** zur Wiesn. Darunter auch viele Neubürger aus der Medienbranche, auf die München immer noch eine hohe Anziehungskraft ausübt. Diese versuchen ihr Glück u. a. in einem der über 200 Buch- und Zeitschriftenverlage, die München zu einer der größten Verlagsstädte der Welt machen. Für Münchens Ruf als **Medien- und Wissenschaftsstandort** sind auch die Ludwig-Maximilians-Universität und die Technische Universität verantwortlich. Beide Unis gehören mit insgesamt rund 92 000 Studenten zu den führenden Hochschulen Europas, was auch für die Münchner Filmhochschule gilt, die bereits mehrere **Oscar-Nominierte und -Gewinner** wie Caroline Link und Florian Henckel von Donnersmarck hervorbrachte. Und auch Kino-Kassenschlager wie „Fack ju Göhte“ kommen aus München.

GRÜNES MILLIONENDORF

Trotz aller Internationalität und Weltoffenheit trägt die Stadt ihren Beinamen „**Millionendorf**“ nicht ganz zu Unrecht – doch es lässt sich ganz gut leben mit diesem Klischee: Wenn du bei deinen Spaziergängen die Hauptstraßen verlässt, wirst du nicht wenige Straßenzüge entdecken, die einen geradezu dörflichen Charakter haben. Falls das Wetter mitspielt, wirst du zudem feststellen, wie viele Münchner es nach draußen zieht – an die **Ufer der renaturierten Isar**, in die vielen grünen Stadtgärten oder auch nur für eine kurze Rast zur nächsten Parkbank. In Zahlen betrachtet ist München aber dann doch nicht so klein, wie es manchmal wirkt: Die drittgrößte Stadt der Bundesrepublik hat die 1,5-Mio.-Einwohner-Schallmauer längst geknackt, Tendenz weiter steigend. Die geradezu magnetische Anziehungskraft der Stadt hängt mit der hohen Lebensqualität, den vielen **Freizeitmöglichkeiten in Alpennähe** und mit der gleichbleibend guten Wirtschaftsentwicklung zusammen. So ziehen jährlich mehr als 120 000 Menschen nach München. Aber auch der Babyboom spielt eine wichtige Rolle. Die Geburtenrate übersteigt die Zahl der Todesfälle seit einigen Jahren um etwa 6000 pro Jahr. Die Stadt sorgt in Anbetracht dieses Zuwachses schon mal vor und realisiert **ein Bauvorhaben nach dem anderen**: ein neues Wohnviertel in

Freiham ganz im Westen, Wohnraum in ehemaligen Kasernen und das architektonisch beeindruckende Werksviertel hinterm Ostbahnhof, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch dass der Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke zwischen Leuchtenbergring und Laim voranschreitet, ist ein untrügliches Zeichen für das Anwachsen und die Erneuerung Münchens.

BARS UND BEATS GEBALLT IM ZENTRUM

Erneuert hat sich München auch als Ausgehstadt. War in den Neunzigern das Nachtleben noch eher auf ausgelagerte Partykomplexe am Stadtrand verteilt, sind heute die wichtigsten Bars und Clubs mitten im Zentrum. Auch ausgediente Industriehallen oder Kraftwerke werden gerne mal für subkulturelle Zwecke oder Pop-Up-Stores zwischengenutzt. Zwischen Sendlinger Tor und Maximiliansplatz flanieren nun Nachtschwärmer bis in die frühen Morgenstunden vorbei an Bars, Cafés und Clubs, in denen ausgiebig gefeiert wird. Ebenso groß wie das Party- ist das kulturelle Angebot in der Landeshauptstadt: Oper, Theater, Ballett und Literatur genießen nach wie vor einen hohen Stellenwert, besonders die Festivals – wie die Opernfestspiele, Open-Air-Kino oder das Tollwood-Festival – sind feste Größen im Veranstaltungskalender und locken Tausende Besucher an.

INSIDER-TIPP
Alles im Fluss

EINE STADT MIT VIEL HISTORIE

Auch kulturhistorisch hat München mit seinen steinernen Zeugen aus über 860 Jahren Stadtgeschichte viel Interessantes zu bieten. München wird 1158 das

Lass dich an die Kette legen: Beim Oktoberfest ist das ein großer Spaß

